

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Touristik des Amtes Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Montag, 06.11.2017, 16:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Mitglieder

Herr Clemens Teschendorf

Herr Gerhard Geißler Bürgermeister

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Herr Uwe Linde Bürgermeister

Herr Volker Lippert Bürgermeister

Herr Gernot Müller Bürgermeister

Frau Rosemarie Sörensen

weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Hans-Walter Jens Bürgermeister

Vertreter für Kay-Uwe Andresen

Verwaltung

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Protokollführung

Gäste

Herr Hans-Joachim Köhler Presse

Herr Heiko Marquardsen DLRG Norgaardholz

Herr Heinrich Nissen

Abwesende:

Mitglieder

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 04.04.2017
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Tourismusstruktur im Amt Geltinger Bucht, Beratung und Beschluss über die künftige Aufgabenverteilung zwischen dem Touristikverein Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e. V. und der Ostsee-Fjord-Schlei GmbH und deren Finanzierung
Vorlage: 2017-00AA-099
- 7 Beratung und Beschluss über die Kostenübernahme für eine Risikobewertung der von der DLRG überwachten Badestrände Ostsee und Norgaardholz
Vorlage: 2017-00AA-100
- 8 Bericht über das Projekt "Badebrücke Norgaardholz";
Beratung und Beschluss über die Bereitstellung von Planungskosten
- 9 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Heiko Marquardsen als Vorsitzenden der DLRG Norgaardholz, Herrn Köhler für den shz, Frau Marxen-Bäumer von der Verwaltung und den Vorstand und einige Mitarbeiter/innen des Touristikvereins Ferienland-Ostsee. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Herr Franke beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 zu erweitern um eine Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Planungskosten.

Beschluss:

Der Touristikausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt 8. „Bericht über das Projekt Badebrücke Norgaardholz“ zu erweitern um „Beratung und Beschluss über die Bereitstellung von Planungskosten“.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Es gibt keine Punkte die nicht öffentlich beraten werden müssten.

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 04.04.2017

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

4 . Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

Die DLRG-Gliederungen in Hasselberg und Norgaardholz haben nicht nur in der letzten Saison, sondern auch außerhalb der Saison wieder einen guten Job gemacht. Unsere Strände wurden nicht nur gut bewacht, sondern auch durch Auf- und Abbau der Gerätschaften, der Brücke in der Seebadeanstalt, der Beschilderung an den verschiedenen Strandabschnitten gut gewartet. Auch die DLRG-Unterkünfte befinden sich in einem guten Zustand.

Die Strandreinigung mit unserer Maschine war in diesem Jahr zum Teil schwierig, da das Wetter meist schwer einzuschätzen war. Lag eine Schlechtwetter-Vorhersage fürs Wochenende vor, haben wir nicht gereinigt. Bei Vorhersagen mit guten Wetter wurde versucht, eine Reinigung vor dem Wochenende durchzuführen. Das hat nicht immer so geklappt, wie wir es gern gehabt hätten.

Die Dachsanierung auf dem ehemaligen Gerätehaus in Hasselberg ist durchgeführt und der Pachtvertrag zwischen Amt und Gemeinde Hasselberg - wie auf der letzten Sitzung beschlossen - abgeschlossen worden. Die DLRG Gelting Golsmaas Hasselberg ist froh über diese Unterstellmöglichkeit für die nächsten Jahre.

Ebenso ist, wie auf der letzten Sitzung beschlossen, der Strandweg für Rollstuhlfahrer hergestellt worden. Die Spaltböden sind vom landtechnischen Lohnunternehmer Heiko Boysen gespendet worden.

Die angedachte Vermietung der Strandkörbe hat nicht so funktioniert wie Herr Franke es sich vorgestellt hatte. Die gehandicapten Menschen wollen einen Strandkorb nicht für einen ganzen Tag oder länger mieten, das ist nur einmal vorgekommen. Diese Strandbesucher möchten lieber, wenn Sie auf der Promenade spazieren gehen, die Strandkörbe spontan für 1 bis 2 Stunden nutzen, um sich hier auszuruhen und die Aussicht zu genießen. In der Folge wurden die Strandkörbe dann für die zweite Hälfte der Saison vom Eigentümer angemietet und den Besuchern kostenfrei zu Verfügung gestellt.

Die jeweiligen Wachleute der DLRG haben die Strandkörbe morgens aufgeschlossen und abends wieder verschlossen. Tagsüber hatte die DLRG die Strandkörbe immer im Blick, damit sie auch nur den gewünschten Nutzern zur Verfügung standen. In dieser Weise möchten wir die Strandkörbe auch im nächsten Jahr den Besuchern anbieten und nur um Spenden bei Nutzung bitten.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung für die Netzausleger ist abgeschlossen, die Statik musste nochmal überprüft werden. Soweit ist jetzt alles abgearbeitet, so dass das Aufstellen der Netzausleger vor Ostern 2018 geplant ist.

Entwicklung der Geltinger Birk für den Radtourismus

Im April 2017 wurde der Förderantrag für das Projekt „Erschließung des Naturschutzgebietes Geltinger Birk für den Radtourismus“ bei der Investitionsbank eingereicht. Aufgrund diverser schriftlicher Nachfragen über Feinheiten zum Antrag kam es am 29.08.2017 zu einem Ortstermin, an dem unter anderem Herr Auffenbauer von der Investitionsbank sowie Frau Gerlach vom Wirtschaftsministerium auch den Zustand des Weges vor Ort wahrgenommen und die Notwendigkeit der Durchführung der Maßnahme erkannt haben.

Seitdem warten wir auf die Erteilung des Förderbescheides. Auf Rückfrage bei Herrn Auffenbauer am 25.09.2017 sowie am 18.10.2017 hat der Minister dem Vorhaben bereits zugestimmt. Der Bewilligungsbescheid wird vorbereitet und geht anschließend noch einmal in die Abstimmung.

Seitens des Amtes sowie unter Mithilfe der Gemeinde Nieby, der Stiftung Naturschutz und der Integrierten Station sind alle weiteren Absprachen bereits getroffen worden. Sobald der Förderbescheid vorliegt, kann in die Durchführung eingestiegen werden. Schwierigkeiten bereit die Schonfrist auf der Birk im Zeitraum vom 01.03. – 30.6.

Im Anschluss auf den Bericht weist Herr Linde für den Wasser- und Bodenverband darauf hin, dass auf dem entwidmeten Deich auf der Birk erhebliche Schäden behoben werden müssen. Der Verband hat die Stiftung Naturschutz schriftlich darauf hingewiesen.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Greggersen berichtet über einen Besuch in Kühlungsborn und fragt an, warum in unserem Bereich keine Buhnen mehr angelegt werden. Herr Franke berichtet über die Versuche aus den Jahren 2008/2009. Nur wenn ein Deich geschützt werden muss, erhält man eine Genehmigung.

Herr Jens berichtet in seiner Eigenschaft als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Küstenschutz, dass man die Gesellschaft für dieses Thema an unserer Küste sensibilisieren müsse.

6. **Tourismusstruktur im Amt Geltinger Bucht, Beratung und Beschluss über die künftige Aufgabenverteilung zwischen dem Touristikverein Ferienland Ostsee Geltinger Bucht e. V. und der Ostsee-Fjord-Schlei GmbH und deren Finanzierung** **Vorlage: 2017-00AA-099**

Herr Franke berichtet, dass er auf der Ausschusssitzung im April dieses Jahres ausführlich über dieses Thema und über die bis dahin geführten Gespräche berichtet und auch angekündigt habe, dass weitere Gespräche geführt werden müssen, bevor der Ausschuss über eine Beschlussempfehlung für den Amtsausschuss beraten kann.

Diese Gespräche sind geführt worden durch den vor einigen Jahren vom Ausschuss berufenen Arbeitskreis Tourismus mit dem Verein Ferienland Ostsee und der Ostseefjord Schlei GmbH, aber auch intern um sich auf die jeweiligen Gespräche vorzubereiten.

Er nimmt Bezug auf die versandte Vorlage.

Das Amt Geltinger Bucht ist Gesellschafter der Ostseefjord Schlei GmbH und so Mitglied einer Lokalen Tourismusorganisation (LTO).

Die Mitgliedschaft in einer LTO ist z. B. eine Voraussetzung, um bei infrastrukturellen und touristischen Maßnahmen eine Förderung zu erhalten (DLRG-Gebäude Hasselberg, Anschaffung Strandreinigungsmaschine, Radwegeprojekt auf der Birk, Barfußpark Schwackendorf, Projekt Badebrücke Norgaardholz ...).

Der Touristikausschuss und der Amtsausschuss haben sich bis zum Jahr 2012 mehrfach mit der touristischen Organisationsstruktur befasst. Ende 2012 wurde das Tourismuskonzept der LTO Ostseefjord Schlei dahingehend neu beschlossen, dass ein Erreichen der Entwicklungsstufen I bis III bis 2014 ausgesetzt wird. Hinter diesem Beschluss verbirgt sich, dass das Amt zwar Mitglied in der LTO Ostseefjordschlei ist, daneben aber der Touristikverein vor Ort finanziell gefördert wird. Damit wurde / wird ihm ermöglicht, weiter ein eigenes Gastgeberverzeichnis herauszugeben, vor Ort zwei Büros vorzuhalten, ein eigenes Marketing, eine eigene Internetseite und eine von der LTO getrennte Buchungsplattform zu finanzieren. Vor Ort "wirkt" also nur der Tourismusverein, nicht die OFS.

Im Jahr 2016 wurde zudem die Einrichtung einer weiteren Touristinformation in Steinbergkirche durch Übernahme der Miete und Bezuschussung der Personalkosten beschlossen (befristet für drei Jahre).

Für die Mitgliedschaft in der LTO wird ein Betrag gezahlt, der in der Vergangenheit immer als das touristische "Grundrauschen" bezeichnet wurde.

Die Ostseefjordschlei GmbH hat zuletzt im Februar 2017 die für sie suboptimale Praxis vorgetragen, denn sie verfügt nicht über ein Marketingbudget für unsere Region, macht keine Öffentlichkeitsarbeit für die Geltinger Bucht und ist wegen der Nicht-Zusammenarbeit mit dem örtlichen Touristikverein auch nicht vor Ort präsent.

Sie hat verschiedenen Zukunftsszenarien vorgestellt:

- Alles bleibt, wie es ist
- Entscheidung pro Ostseefjord Schlei

- Entscheidung pro Touristikverein Ferienland Ostsee
- Touristische Aufteilung in zwei LTO's (Ostseefjordschlei GmbH und Tourismusagentur Flensburger Förde TAFF)

Die OFS erwartet eine Entscheidung des Amtes für das Jahr 2018. Die OFS ist mit der Aufgaben "LTO" betraut, diese Betrauung läuft noch bis zum Jahr 2019. In 2018 möchte man sich für eine neue Bewerbung aufstellen, entweder mit den 76 Gemeinden - oder mit einer reduzierten Größe.

Seit Februar 2017 wird dieser Stand mit dem Vorstand des Touristikvereins diskutiert, dessen jetzige Arbeit zu einem Großteil von der Finanzierung, insbesondere des Personals, durch das Amt abhängt.

Bei Gründung der OFS war auch unser Touristikverein Gesellschafter, wurde aber in 2011 ausgeschlossen.

In einer Runde aller Bürgermeister Ende September wurde vereinbart,

- einen Beschluss im Amtsausschuss herbeizuführen, dass die Ostseefjordschlei GmbH mit dem Marketing und dem operativen Geschäft vor Ort beauftragt wird
- dass zusätzlich dem Touristikverein ein Betrag für den Betrieb des Büros in Steinbergkirche zur Verfügung gestellt wird
- ein Gespräch mit dem Vorstand des Touristikvereins und den Mitarbeitern geführt wird, um sie umfassend zu informieren.

Das Gespräch mit Vorstand und Mitarbeitern wurde am 01.11.2017 geführt. Im Anschluss wurde ein Beschlussvorschlag vorbereitet, der die Belange des Touristikvereins berücksichtigt. Der Beschlussvorschlag wird an die Mitglieder verteilt.

In der Diskussion wird folgendes vorgebracht:

Bürgermeister Jens weist auf die Wertigkeit des Tourismus für Kronsgaard hin und die Wichtigkeit der Betreuung vor Ort durch den Touristikverein. Das Amt müsse sich nicht unbedingt an die Vorgaben des Landes halten.

Bürgermeister Müller sieht Nachteile auf unseren Bereich zukommen, wenn das Marketing an die OFS abgegeben wird. Einfluss habe man nur über Tourismusverein, da man bei der OFS nur eine Stimme habe.

Bürgermeister Linde wünscht sich keine Verhältnisse wie in Kappeln mit zwei konkurrierenden Büros. Er spricht sich für einen Wettbewerb zwischen den Anbietern OFS und Touristikverein aus.

Ausschussmitglied Teschendorf sieht eine schlechtere Versorgung kommen, es habe in Steinbergkirche Aufwind durch den Standort des neuen Büros gegeben.

Mit Blick auf das Jahre andauernde Verfahren wünscht sich Bürgermeister Lippert Verlässlichkeit, auch für den Haushalt des Amtes.

Schließlich verliest der Vorsitzende den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Touristikausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss zu beschließen, die Ostseefjord Schlei GmbH ab dem 01.01.2019 mit dem Betrieb einer Touristinformation im Amt Geltinger Bucht sowie dem touristischen Marketing zu beauftragen. Hierfür erhält die Ostseefjord Schlei GmbH finanzielle Mittel durch das Amt. Weiterhin werden für bestehende touristische Infrastrukturen sowie zur Aufrechterhaltung vertraglicher Verbindlichkeiten im Tourismus des Touristikvereins Ferienland Ostsee e.V. Finanzmittel in den Haushalt 2019 eingestellt. Über die Höhe der jeweiligen Finanzmittel wird der Touristikausschuss in 2018 einen Beschlussvorschlag für den Amtsausschuss erarbeiten.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
--	----------------	------------	--------------	--------------

9	9	4	5	0
---	---	---	---	---

7. Beratung und Beschluss über die Kostenübernahme für eine Risikobewertung der von der DLRG überwachten Badestrände Ostsee und Norgaardholz Vorlage: 2017-00AA-100

Erstmals im Jahr 2011 hat der Ausschuss für Touristik beschlossen, über die Gemeinde Hasselberg eine Risikobewertung, das sogenannte *ILSE Risk Assessment* zu beauftragen. Für einen Betrag von 1.700,00 € wurden die Ostseestrände und die Seebadeanstalt überprüft, die Maßnahmen umgesetzt und die Bereiche als „Lifeguard Beach“ zertifiziert.

Nach 2013 ist nun eine erneute Überprüfung erforderlich. Sie war schon in diesem Jahr geplant, konnte aber nicht vorgenommen werden, so dass sie nun für 2018 vorgesehen ist. Die Gemeinde Hasselberg hat wiederum den Vertrag geschlossen; das Amt sollte der Gemeinde Hasselberg die Kosten (erste Badestelle 1.200 €, jede weitere Badestelle 100 € je 200 m plus MwSt.) wiederum erstatten.

Die Haushaltsmittel müssten im Nachtrag 2017 bzw. im Haushalt für das Jahr 2018 bereit gestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Touristik beschließt die Rezertifizierung für die Risikobewertung für die bewachten Badestrände und übernimmt die Kosten.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

8. Bericht über das Projekt "Badebrücke Norgaardholz"; Beratung und Beschluss über die Bereitstellung von Planungskosten

Frau Marxen-Bäumer nimmt Bezug auf die zahlreichen Beratungen über den Zustand der Badebrücke und deren Zukunft. Im Juni haben Bürgermeister Geißler und sie die Projektidee auf einer Arbeitskreissitzung der AktivRegion vorgetragen.

Angedacht ist die Installation einer festen Badebrücke, die nicht im Frühjahr auf und im Herbst wieder abgebaut werden muss. Am Standort wird ein Netzausleger installiert, die Brücke befindet sich am Ostseeküstenwanderweg, in der Nähe befinden sich das neue Sanitärgebäude, die DLRG und ein Bolzplatz. Zudem werden Schwimmkurse für Einheimische und Touristen angeboten.

Ein erstes Projektgespräche mit Frau Plewa von der AktivRegion fand statt.

Weiterhin hat ein Gespräch mit einer Vertreterin des Landesamtes für Küstenschutz (LKN) und einem Vertreters der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) stattgefunden. Solange das Projekt für die Region tourismusfähig und für die Allgemeinheit zugänglich ist, gibt es von der UNB und dem LKN keine Bedenken. Der Steg sollte per Boot nur für die DLRG genutzt werden. Ein Schiffsanleger würde nicht genehmigt. Auch Privatstege werden grundsätzlich nicht mehr genehmigt.

Um der Genehmigungsbehörde etwas vorlegen zu können, wird aber eine Fachplanung benötigt.

Bgm Geißler hat einen Aufwand von 1.000,- € pro Stegmeter ermittelt. Zuzüglich der Planungskosten und einem Puffer für Unvorhergesehenes beläuft sich die Maßnahme auf ca. 150.000,- €.

Beschluss:

Der Ausschuss für Touristik empfiehlt dem Amtsausschuss, im Haushalt 2018 Planungskosten für eine feste Brücke an der Seebadeanstalt Norgaardholz in Höhe von 10.000 € bereit zu stellen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

9. Verschiedenes

Bürgermeister Jens erkundigt sich nach der Wertschöpfung des Tourismus für die Region. Es wird auf den Masterplan Tourismus verwiesen.

Bürgermeister Linde erkundigt sich nach dem Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für die Beseitigung der Sturmschäden.

Herr Franke appelliert an alle Gemeinden, vor der Saison 2018 alle Wander- und Radwege instand zu setzen und sie gut zu pflegen.

Vorsitz

Protokollführung